



Geruchsbelästigungen und Maden in der Biotonne vermeiden

Insbesondere im Sommer, wenn die Temperaturen steigen, können die Biotonnen massiv von Maden befallen werden. Üble Gerüche entstehen durch die Verwesung von Speiseresten und anderer leicht abbaubarer Abfälle. Die Maden kommen in die Biotonnen, wenn Fliegen ihre Eier auf Speisereste und Bioabfälle ablegen und daraus Maden schlüpfen. Maden und Gerüche sind nicht gesundheitsgefährdend, aber widerlich für die Benutzer und besonders für die Müllabfuhr.

Da die Biotonnen in Ihrer Umgebung die letzte Zeit massiv von Maden befallen wurden, informieren wir Sie über die richtige Nutzung der Biotonnen.

Die Geruchsbelästigung und der Madenbefall können durch folgende Maßnahmen vermindert werden:

- Knochen und Fleischreste dürfen nicht in die Biotonnen. Sie sollen in Zeitungspapier eingewickelt oder in zugeknöteten Müllbeuteln in die Restmülltonne gegeben werden. Dadurch wird Feuchtigkeit aufgesaugt bzw. die Abfälle werden vor Fliegen geschützt.
- Bioabfälle in der Küche möglichst schnell verpacken und in einen Vorsortiereimer mit Deckel geben (kein Zugang für Fliegen).
- Die Bioabfälle sollten nach Möglichkeit in Papier eingewickelt oder in kompostierbare Tüten in die Biotonnen gegeben werden.
- Keine Soßen oder sonstige flüssige Abfälle in die Biotonnen geben.
- Den Deckel der Biotonnen immer geschlossen halten, damit Fliegen nicht so leicht zu den Abfällen gelangen und Eier ablegen können.

Wir bitten Sie, die Regelungen zu beachten. Damit ist die Nutzung für Sie und die Entleerung für unsere Abfallwerker angenehmer.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Abfalltelefon der Stadt Landshut unter der Telefonnummer 08 71 / 88 - 1500 gerne zur Verfügung

